

# A 281: Handelskammer mahnt zur Eile

**Bremen (mlu).** Die Handelskammer hat mit Erleichterung auf die Aussagen des parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), reagiert. Ferlemann hatte im Interview mit unserer Zeitung erklärt, er gehe davon aus, dass eine Einigung über die Mehrkosten beim Bauabschnitt 2/2 der A 281 bis zur Sommerpause möglich sei. Handelskammer-Präses Otto Lamotte begrüßte die Ankündigung und mahnte: „Die von Ferlemann in Aussicht gestellte Einigung ist eine Chance, die nicht ungenutzt verstreichen darf. Weitere Verzögerungen darf es angesichts der überragenden wirtschafts- und strukturpolitischen Bedeutung der A 281 nicht mehr geben.“

Derzeit führt Bremen mit dem Bund Gespräche über die Finanzierung der Variante „4Süd“ für das Autobahnteilstück. Auf diese Variante hatte sich ein runder Tisch von einem Jahr geeinigt, nachdem eine Bürgerinitiative eine Klage vor dem Bundesverwaltungsgericht gewonnen hatte. Die Variante kostet etwa 28 Millionen Euro mehr als die ursprünglich geplante Trasse.